

DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Vermittlung und Überlassung von
Arbeitskräften**



2012

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 21. Januar 2015

Artikelnummer: 5474119-12700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Überblick über die erfassten Merkmale	14
2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)	17
4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)	19

Zeichenerklahrung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008 und 2011 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3).

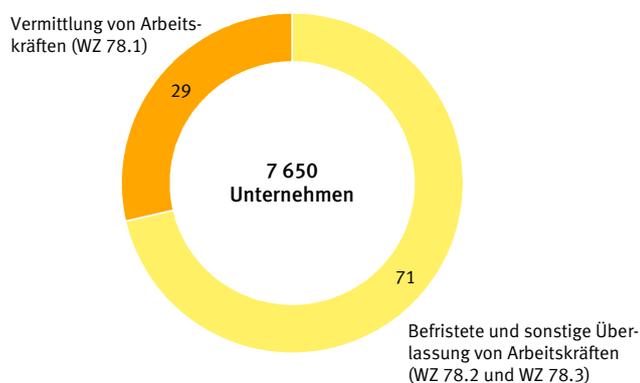
Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von 4 000 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2012 waren knapp 7 650 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter deutlich mehr als zwei Drittel (71,5 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

71,4 % der Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Überlassung von Arbeitskräften.

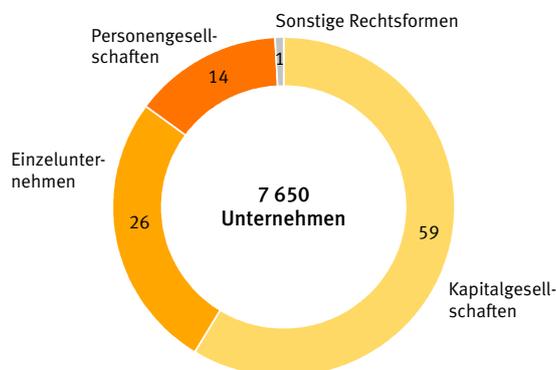
Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen
in %



2014 - S - 080

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 58,7 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 66,5 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.

Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen
in %



2014 - S - 081

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten rund 933 300 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 122 Personen je Unternehmen beschäftigt.

Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen
in %



2014 - S - 082

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,2 %.

99,2 % der im WZ 78 tätigen Personen arbeitete in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 9,4 % in Teilzeit, waren 29,2 % Frauen und knapp 16 850 Auszubildende (1,8 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen
in %

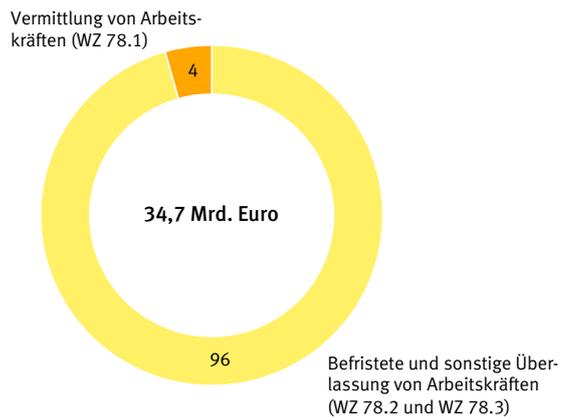


2014 - S - 083

3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2011 wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von rund 34,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. 95,5 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (33,2 Milliarden Euro).

Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz in %



2014 - S - 084

71,5 % der Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 99,4 % bzw. knapp 34,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Rund 5,3 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von 6,3 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 100 100 Euro.

Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges in %



2014 - S - 085

4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von fast 36,0 Milliarden Euro. 96,5 % der Aufwendungen (34,8 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften.

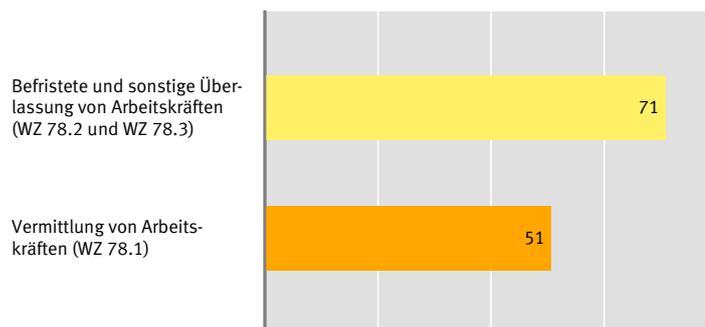
Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen in %



2014 - S - 086

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 70,1 % (25,2 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 29,9 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen in %



2014 - S - 087

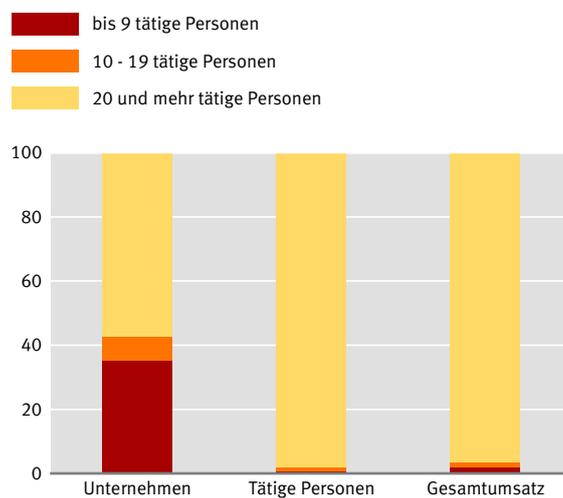
Über 20,7 Milliarden Euro bzw. 82,1 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 17,9 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 35,3 % der Unternehmen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten nur 0,9 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 726,6 Millionen Euro wurden 2,1 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 57,4 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 98,2 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 96,6 % des Gesamtumsatzes.

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen
in %



2014 - S - 088

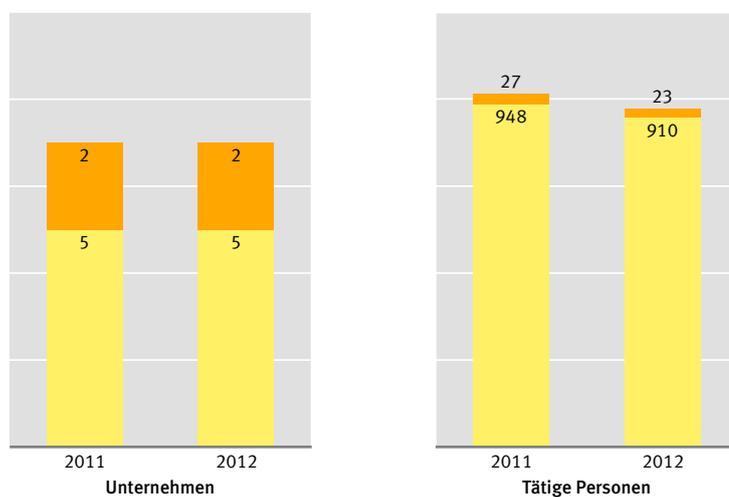
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2012 ging die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr minimal um knapp 50 Unternehmen (- 0,4 %) zurück.

In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren 2012 fast 41 500 Personen (- 4,3 %) weniger als im Jahr 2011 beschäftigt. Dabei ging die Anzahl der tätigen Personen im Vorjahresvergleich bei der Vermittlung von Arbeitskräften um rund 4 050 Personen (- 15,1 %) und bei der Überlassung von Arbeitskräften um knapp 37 450 Personen (- 3,9 %).

Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen zum Vorjahr Anzahl in Tausend

- Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und WZ 78.3)
- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)



2014 - S - 089

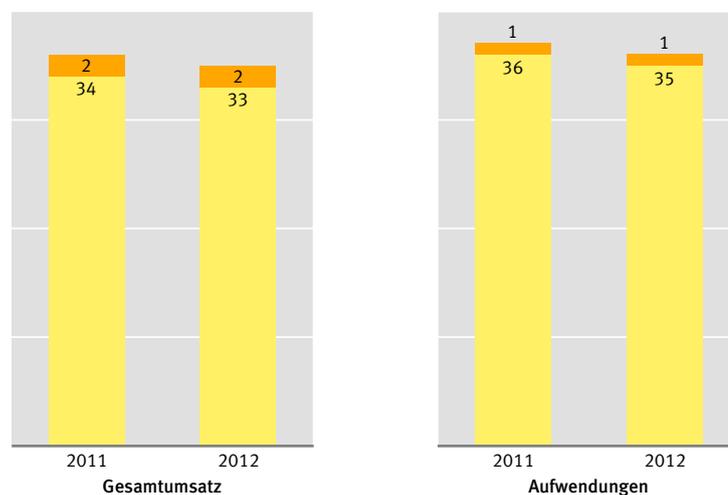
Ergebnisse

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz ging 2012 gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Milliarden Euro (- 3,7 %) zurück. Der Gesamtumsatz ging im Vorjahresvergleich bei der Vermittlung von Arbeitskräften um rund 58,3 Millionen Euro (- 3,6 %) und bei der Überlassung von Arbeitskräften um knapp 1,3 Milliarden Euro (- 3,7 %).

Auch bei den Aufwendungen zeigt sich ein analoges Bild. Im WZ 78.1 war im Vorjahresvergleich ein Rückgang der Aufwendungen um 52,7 Millionen Euro (- 4,1 %) und in den WZ 78.2 und 78.3 war ein Rückgang um rund 1,4 Milliarden Euro (- 3,9 %) zu verzeichnen. Damit verringerten sich die Aufwendungen im WZ 78 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt knapp 1,5 Milliarden Euro (- 3,9%).

Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen zum Vorjahr in Mrd. Euro

- Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und WZ 78.3)
- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)



2014 - S - 090

Weitere Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 Euro und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 Euro	250 000 Euro und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	7,6	2,2	5,5
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. Euro	34,7	0,2	34,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	933,3	7,6	925,6
Aufwendungen	Mrd. Euro	36,0	0,1	35,9
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. Euro	0,6	0,0	0,5

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	7 637	2 177	5 460	71,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 019	1 448	572	28,3
Personengesellschaften	Anzahl	1 077	204	874	81,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 481	508	3 972	88,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	59	17	43	71,9
Niederlassungen	Anzahl	15 304	2 218	13 086	85,5
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	34 698 295	217 939	34 480 356	99,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	32 353 472	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 712 355	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 126 884	.
Subventionen	1 000 EUR	13 028	189	12 839	98,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	933 268	7 637	925 631	99,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	269 805	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	7 149	2 383	4 766	66,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 134	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	926 119	5 254	920 865	99,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	268 670	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	16 826	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	86 986	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	54 319	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	838 822	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	99,2	68,8	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	29,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	29,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	9,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	5,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	35 995 833	143 172	35 852 661	99,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	25 224 607	97 508	25 127 099	99,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	20 716 464	73 447	20 643 017	99,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 508 143	24 061	4 484 082	99,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 488 526	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	995 557	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	10 771 226	45 664	10 725 562	99,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 652 676	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	173 593	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
und bezogene Dienstleistungen					
(nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	7 899 294	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 526 361	9 385	1 516 976	99,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	161 474	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	230 967	1 602	229 365	99,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	206 467	2 310	204 156	98,9
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	170 726	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	158 395	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 954	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	13 196	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	42 685	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	32 566	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	550 844	2 236	548 608	99,6
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	224 587	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	175 463	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	46 571	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 554	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	4 044	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	279 497	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	20 217	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	40 480	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	14 312	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	260 350	5 490	254 860	97,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	23 659 292	167 683	23 491 609	99,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	.	70 175	.	104,5

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.

2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹ mit . . . bis . . . tätigen Personen			
		bis 9	10 – 19	20 – 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 693	561	2 673	1 709
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	726 628	465 574	4 655 361	28 850 732
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	8 557	8 207	138 929	777 575
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	5 644	7 737	136 485	776 253
Aufwendungen	1 000 EUR	485 675	383 063	4 276 286	30 850 809
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	208 312	242 920	3 451 683	21 321 693
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	277 364	140 143	824 603	9 529 116
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	9 366	10 345	39 019	492 115
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	12 866	3 002	32 788	211 694
Subventionen	1 000 EUR	232	41	5 283	7 473

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 185	1 548	637	29,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	1 225	1 122	103	8,4
Personengesellschaften	Anzahl	244	162	82	33,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	693	251	441	63,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	23	12	11	48,3
Niederlassungen	Anzahl	2 575	1 576	999	38,8
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	1 544 249	141 767	1 402 482	90,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	1 329 689	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	77 016	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	72 793	.
Subventionen	1 000 EUR	4 785	177	4 608	96,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	22 932	3 125	19 808	86,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	6 792	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 346	1 789	557	23,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	135	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	20 586	1 336	19 250	93,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	6 656	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	442	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	2 046	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 529	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	17 105	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	89,8	42,8	97,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	34,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	34,6	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	10,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	7,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	1 243 700	55 831	1 187 869	95,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	628 720	24 682	604 038	96,1
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	523 321	20 197	503 123	96,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	105 399	4 485	100 914	95,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	92 098	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	8 816	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	614 980	31 149	583 831	94,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	308 255	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	8 029	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
und bezogene Dienstleistungen					
(nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	267 547	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	48 549	6 274	42 275	87,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	15 048	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 992	630	7 362	92,1
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	13 191	1 421	11 770	89,2
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum					
Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 488	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 947	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	508	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	582	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie					
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 366	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 242	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	13 982	1 830	12 152	86,9
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	10 543	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	8 694	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 338	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	511	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	-	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 600	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	800	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	9	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	19 106	4 377	14 730	77,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	920 147	107 209	812 938	88,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	291 427	82 527	208 900	71,7

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 452	629	4 823	88,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	794	325	469	59,0
Personengesellschaften	Anzahl	834	42	792	95,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 788	257	3 531	93,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	36	5	32	87,1
Niederlassungen	Anzahl	12 729	642	12 088	95,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	33 154 046	76 172	33 077 874	99,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	31 023 783	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 635 340	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 054 092	.
Subventionen	1 000 EUR	8 243	12	8 231	99,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	910 336	4 513	905 823	99,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	263 013	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 803	595	4 209	87,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	999	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	905 532	3 918	901 614	99,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	262 014	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	16 385	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	84 940	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	52 790	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	821 717	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	99,5	86,8	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	29,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	29,1	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	9,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	5,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	34 752 133	87 341	34 664 792	99,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	24 595 887	72 826	24 523 061	99,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	20 193 143	53 250	20 139 893	99,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	4 402 744	19 577	4 383 168	99,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 396 427	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	986 740	.

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	10 156 246	14 515	10 141 731	99,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 344 421	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	165 564	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	7 631 747	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 477 812	3 111	1 474 701	99,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	146 427	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	222 974	971	222 003	99,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	193 276	890	192 386	99,5
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	166 238	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	150 448	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 446	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 614	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	40 319	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	29 324	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	536 862	406	536 456	99,9
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	214 044	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	166 768	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	45 233	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 042	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	4 044	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	277 897	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	19 417	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	40 471	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	14 312	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	241 244	1 114	240 130	99,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	22 739 145	60 474	22 678 671	99,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	.	.	.	99,3

1 Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 EUR und mehr.